

### Lesetexte in leichter Sprache

Da für manche Schüler/innen die Texte aufgrund komplizierter Sätze bzw. Wörter nicht gut lesbar sind, können die Lehrkräfte auf Texte in „leichter Sprache“ zurückgreifen bzw. diese selbst erstellen. Daher gewinnt das Angebot von Büchern in leichter Sprache an Bedeutung. Laut dem „Nationalen Bildungsbericht Österreich 2015“ (S. 166) liegt der Anteil der Risikoschüler/innen im Lesen bei 20%.

### Einige Kennzeichen „Leichter Sprache“:

- ◆ Verwendung kurzer Wörter und Sätze
- ◆ größere Schrift und größerer Zeilenabstand
- ◆ keine Fremdwörter
- ◆ mit Bildern ergänzte Texte
- ◆ Gliederung der Texte in leicht zu erfassende Sinnschritte

### Warum Leichtlesetexte?

Damit jedes Schulkind wichtige Information verstehen kann, werden derartige Texte verwendet. Vor allem Sachtexte in den Realienfächern sind für die Risikogruppe nämlich zu schwierig.

### Weitere Informationen und Materialien zu Leichtlesetexten:

<http://bidok.uibk.ac.at/leichtlesen/vernetzung/texte.html#Unterricht>

<https://www.ravensburger.de/start/lehrer/empfehlungen/short-easy/index.html>

Verlagsseite K.L.A.R.- Verlag an der Ruhr

<http://www.cornelsen.de/lehrkraefte/reihe/r-4197/ra-6491/titel>

**Tipps auch unter:** <https://www.buchklub.at/>

<http://www.oear.or.at/barrierefrei-gestalten/barrierefreie-kommunikation/leichter-lesen/so-kann-es-jeder-verstehen/leicht-lesen-2013-ein-kleiner-leitfaden-fuer-verstaendliche-information>



*Müde, leicht erkältet  
und schon genervt  
vom Winter?  
Buchumschläge  
sind ein probates Hausmittel.*

Unbekannt

